

25. Oktober 2021

Sonnenstrom und Artenschutz am Traditionsstandort:

Lechwerke nehmen weitere Solar-Freiflächenanlage in Gersthofen in Betrieb

- **Alte Industriefläche wurde zum Solarpark umgewandelt**
- **Ökologisches Wiesenkonzept schafft neuen Lebensraum für Flora und Fauna**

Die Lechwerke (LEW) haben in Gersthofen eine weitere Photovoltaik (PV)-Freiflächenanlage mit einer Leistung von 335 Kilowatt peak (kWp) in Betrieb genommen. Die Anlage steht auf einem rund 3.100 Quadratmeter großen Gelände am LEW-Wasserkraftwerk in Gersthofen. Sie soll bis zu 370.000 Kilowattstunden (kWh) CO₂-neutralen Sonnenstrom pro Jahr produzieren. Rein rechnerisch können damit rund 150 Haushalte in Gersthofen mit Strom versorgt werden.

Standort mit Tradition: Stromerzeugung seit 120 Jahren

Seit 120 Jahren wird das Areal in Gersthofen zur Stromerzeugung genutzt. 1901 ging dort das Wasserkraftwerk in Betrieb, eines der ersten großen Wasserkraftwerke in Bayern. Es markiert die Geburtsstunde der Lechwerke und gleichzeitig den Beginn der flächendeckenden Stromversorgung in Bayerisch-Schwaben. Da

zuletzt mit dem Abbau von alten Öltanks immer mehr Flächen frei wurden, beschloss LEW vor einigen Jahren, diese für die klimafreundliche Energiegewinnung durch Solarparks zu nutzen. 2018 konnte der erste Solarpark mit 740 kWp Leistung ans Netz gehen. Ein Jahr später kam ein zweiter der gleichen Größe hinzu. Nun geht der letzte Abschnitt mit einer Leistung von 335 kWp in Betrieb.

LEW macht eigene Flächen klimafreundlich nutzbar

„In den letzten Jahren haben wir alle Flächen und Gebäude im LEW-Bestand unter die Lupe genommen und geprüft, ob sie sich für die Nutzung von Photovoltaik eignen. Dank dieser umfangreichen Prüfung konnten wir auf eigenen und gepachteten Flächen insgesamt rund 40 Dach- und Freiflächenanlagen mit einer Leistung von mehr als 10 Megawatt installieren. Dabei spielt auch der Artenschutz eine Rolle: Wir achten sehr darauf, ökologisch wertvolle Flächen zu erhalten und schaffen beispielsweise mit Blühstreifen, Magerrasen oder Lesesteinhaufen auch neue Lebensräume“, erklärt LEW-Projektleiterin Sigrid del Río.

Ökologisch wertvolle Flächen schaffen

Wie bei allen neuen Anlagen plant LEW auch in Gersthofen, das neu angelegte Areal ökologisch aufzuwerten und die Entwicklung eines Magerrasens zu fördern. Diese besonders nährstoffarmen und trockenen Wiesen zeichnen sich durch ihre große Artenvielfalt aus. Der Solarpark kann sich damit zu einem wertvollen Lebensraum für Flora und Fauna entwickeln. Da das Gelände kaum frequentiert wird, bietet es Vögeln, Insekten sowie anderen Kleintieren auch einen idealen Rückzugsort.

Rekordjahr für Solarstromerzeugung in der Region

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist Grundvoraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Bayerisch-Schwaben zeigt sich als Vorreiterregion im Bereich Photovoltaik. Vergangenes Jahr erzeugten die mehr als 80.000 ans LEW-Netz angeschlossenen Anlagen mehr als 1,8 Milliarden Kilowattstunden Strom. Ein neuer Rekordwert, der auf den fortschreitenden Anlagenzubau im Netzgebiet zurückzuführen ist. Auch LEW baut die klimaneutrale Solarstromerzeugung kontinuierlich aus und hat die installierte Leistung eigener PV-Anlagen in den letzten Jahren stark erhöht. Ein Trend, den LEW in den nächsten Jahren mit weiteren Projekten in kommunalen Partnerschaften und eigenen Solarparks fortsetzen möchte.

Über LEW

Die LEW-Gruppe ist als regionaler Energieversorger in Bayern und Teilen Baden-Württembergs tätig und beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter. LEW versorgt Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden sowie Kommunen mit Strom und Gas und bietet ein breites Angebot an Energielösungen. Die LEW-Gruppe betreibt das Stromverteilnetz in der Region und ist mit 36 Wasserkraftwerken einer der führenden Erzeuger von umweltfreundlicher Energie aus Wasserkraft in Bayern. Außerdem bietet LEW Dienstleistungen in den Bereichen Netz- und Anlagenbau, Energieerzeugung und Telekommunikation an. Die LEW-Gruppe betreibt ein eigenes, rund 5.000 Kilometer langes Glasfasernetz in der Region.